



Antiöstrogene

hemmen die Wirkung der weiblichen Sexualhormone an den Erfolgsorganen.

Sie werden z.T. bei der missbräuchlichen Anwendung von Anabolika eingesetzt, um deren Nebenwirkungen, wie Gynäkomastie (unnatürliches Brustwachstum), einzuschränken.

Die Gruppe unterteilt sich in Aromatase-Hemmer (Aromatase - ein Enzym, das bei der Biosynthese von Steroidhormonen von Bedeutung ist) und Antiöstrogene wie z.B. Tamoxifen und Clomifen.

Die Einnahme der Substanzen dieser Wirkstoffgruppe ist nur bei Männern verboten.